

Rheinische Post 16-04-2010

Frauen-Krimi als Hörspiel

In einem VHS-Kursus kann man sich als Hörbuch-Sprecher üben. Der rabenschwarze Krimi „Witwen“ der Leverkusener Autorin Regina Schleheck wurde im „topos“ uraufgeführt. Zwölf beteiligte Sprecher hatten viel Spaß.

MONIKA KLEIN

LEVERKUSEN - „Manchmal wundert man sich, dass sich überhaupt noch ein Mann hierher traut“, meint Mrs. Millard im Gespräch mit zwei anderen Frauen, die Witwen sind, wie sie selbst. Tatsächlich haben Männer in besagtem Kaff irgendwo im Wilden Westen eine geringe Überlebenschance. Der junge neue Sheriff David Raven lässt sich davon nicht einschüchtern. Im Gegenteil: Er ist fest entschlossen, einen weiteren mysteriösen Todesfall aufzuklären, um dann beruflich aufzusteigen und endlich eine Familie gründen zu können. Nicht ahnend, dass ausgerechnet seine Angebetete in diesen Mord an Mr. Pester verstrickt ist.

Spannend bleibt der rabenschwarze Krimi „Witwen“ bis zum Schluss. Die Leverkusener Autorin Regina Schleheck hat das Drehbuch zu diesem Hörspiel geschrieben, das Teilnehmer eines VHS-Kurses eindrucksvoll in Stimmen und Stimmung umsetzten. Wie die Wirkung des Gesamtwerkes tatsächlich ist, das erlebten die zwölf Beteiligten bei der Uraufführung im „topos“ am Mittwochabend. Entstanden ist die Hörspiel-Produktion während der letzten Monate in vier Kurs-Einheiten von jeweils drei Zeitstunden.

Es fehlen Männer

Am ersten Abend wurde vor allem Material gesichtet, erklärt Regina Schleheck, die dieses Angebot der Volkshochschule schon seit zehn Jahren zusammen mit Kursleiter Klaus Woller betreut. Der ehemalige Schulfunk-Redakteur des WDR unterrichtet auch an der VHS in Köln, wo Schleheck als Hörerin erste Hörspielerfahrungen sammelte.

Damals fehlte es ihm an geeigneten Stücken, erinnert sich Woller. „Dann schreibe ich eben bis Samstag eines“, erklärte sich Regina Schleheck spontan bereit. Er stimmte zu, war aber ziemlich skeptisch, bis ihn das Ergebnis eines Besseren belehrte. Seitdem arbeiten beide im Team.

Die Autorin, die wie bei „Witwen“ auch gerne eine Sprechrolle in der Aufnahme übernimmt, sorgt jeweils für die Textvorlagen, die sie so bearbeitet oder ergänzt, dass alle Teilnehmer aktiv eingebunden sind.

Dieses Mal waren es zwölf, allerdings nur drei Männer. Dass sie für die Aufnahmen mehr Frauenstimmen zur Verfügung hat, ist Regina Schleheck schon gewöhnt. Deswegen muss sie auch fast immer Hand anlegen, wenn man auf ein fertiges Stück zurückgreift. Bei „Witwen“ war das natürlich kein Problem, schließlich sind auch in der Geschichte Männer Mangelware.

INFO

Neuer Kurs im Herbst

Herbst bietet die **VHS** Leverkusen den nächsten Hörspielkurs an: Beginn: Donnerstag, 11. November. Die Leitung hat **Klaus Woller**. **Regina Schleheck** sorgt als Autorin für das Drehbuch. Am Ende steht die öffentliche Präsentation. Alle Teilnehmer bekommen die Einspielung auch auf **CD**.